

Presseinformation

Nr. 32/2015 – 30. Juni 2015

Arbeitsmarkt im Juni - Arbeitslosigkeit sinkt weiter

- **Arbeitskräftenachfrage leicht abgeschwächt**
- **Zahl der Ausbildungsstellen über Vorjahresniveau**

Im Juni ist die Arbeitslosigkeit erneut zurückgegangen. 21.350 Frauen und Männer waren zum Stichtag ohne Arbeit. Das sind 396 weniger als im Mai. Die Arbeitslosenquote liegt jetzt bei 3,8 Prozent.

„Trotz der guten Situation am Arbeitsmarkt können wir uns nicht ausruhen. Erfreulich ist, dass viele Frauen und Männer nur vorübergehend arbeitslos sind. Oft wird recht schnell ein Anschlussarbeitsplatz gefunden“, sagt der Leiter der Agentur für Arbeit Karlsruhe-Rastatt, Ingo Zenkner. „Dennoch gibt es nach wie vor Menschen, die nicht ganz so deutlich vom guten Arbeitsmarkt profitieren können. Dies können beispielsweise Bewerber sein, die Brüche im Lebenslauf haben, älter sind, ein Handicap haben oder nach der Familienphase wieder ins Berufsleben einsteigen wollen.“ Doch gerade diese Personen bieten für Zenkner wichtiges Potenzial für die Arbeitgeber: „Viele von Ihnen sind gut motiviert, belastbar und engagiert. Unsere Erfahrungen zeigen auch, dass sie zu Leistungsträgern in Unternehmen werden können, sofern sie eine Chance und die notwendige Unterstützung erhalten.“

Entwicklung der Arbeitslosigkeit im Gesamtbezirk

Wie in den vergangenen Monaten gab es in beiden Rechtskreisen einen Rückgang der Arbeitslosenzahlen. Unter den 21.350 arbeitslosen Frauen und Männern waren 8.635 Versicherungskunden. 289 weniger als im Mai. Die Zahl der Menschen, die Arbeitslosengeld II erhielten verringerte sich um 107. Damit beziehen jetzt 12.715 Personen diese Grundsicherungsleistungen.

Monat für Monat gibt es auf dem Arbeitsmarkt viel Bewegung: Menschen melden sich arbeitslos, andere beenden die Arbeitslosigkeit beispielsweise durch Aufnahme einer Beschäftigung.

In den vergangenen vier Wochen meldeten sich 1.977 Frauen und Männer nach einer Erwerbstätigkeit arbeitslos, 56 weniger als im Vormonat.

Auf der anderen Seite konnten im Juni rund 1.930 Personen die Arbeitslosigkeit durch Aufnahme einer Erwerbstätigkeit wieder beenden. Das waren 85 mehr als im Vorjahr zur gleichen Zeit.

Die Nachfrage der Unternehmen nach neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern hat sich im Vergleich zum Vormonat leicht abgeschwächt. Die Arbeitgeber aus der Region Karlsruhe-Rastatt meldeten im Juni 2.050 neue Stellen. Knapp 140 weniger als im Mai. Seit Jahresbeginn wurden der Arbeitsagentur und den Jobcentern 12.670 Stellenangebote neu gemeldet, 375 oder 3,1 Prozent mehr als im gleichen Vorjahreszeitraum.

Der **Ausbildungsmarkt** ist so kurz vor dem Ausbildungsbeginn stark in Bewegung. Seit Beginn des Berufsberatungsjahres im Oktober 2014 wurden dem Arbeitgeberservice der Agentur für Arbeit Karlsruhe-Rastatt 6.041 Berufsausbildungsstellen zur Besetzung gemeldet, das sind gut 170 mehr als im Vorjahr. Im gleichen Zeitraum meldeten sich 4.618 Jugendliche, die eine Ausbildung machen möchten.

Aktuell sind noch rund 1.920 junge Menschen ohne verbindliche Zusage für eine Ausbildungsstelle; es stehen aber auch noch rund 2.486 freie Ausbildungsstellen zur Verfügung.

Die Aktivitäten der Berufsberatung laufen in den kommenden Wochen weiter auf Hochtouren. Wer noch einen Ausbildungsplatz sucht, sollte sich schnellstmöglich mit der Berufsberatung in Verbindung setzen, denn es gibt noch Ausbildungsangebote in vielen Branchen/Berufen.

Termine können telefonisch unter der gebührenfreien Servicenummer 0800 4 5555 00 oder persönlich im jeweiligen regionalen BiZ (Karlsruhe oder Rastatt) vereinbart werden.

Entwicklung der Arbeitslosigkeit in den neun Geschäftsstellen

In sieben der neun Geschäftsstellen im Bezirk Karlsruhe-Rastatt wurden im Juni weniger Arbeitslose gezählt. In Rastatt gab es nahezu keine Veränderung zum Vormonat; in Gaggenau stieg die Zahl der arbeitslosen Menschen leicht an.

Hauptagentur Karlsruhe:

Hier hat sich die Arbeitslosigkeit von Mai auf Juni um 235 auf 10.030 verringert. Dadurch veränderte sich die Arbeitslosenquote. Im Monatsvergleich ging sie um einen Zehntelprozentpunkt zurück. Mit 4,5 Prozent ist sie jetzt genau so hoch wie letztes Jahr zur gleichen Zeit.

In den vergangenen vier Wochen konnten rund 2.760 Frauen und Männer ihre Arbeitslosigkeit beenden. Das waren 210 mehr als vor einem Jahr. Sie haben jetzt wieder Arbeit, besuchen eine berufliche Weiterbildung oder eine betriebliche/schulische Ausbildung. Ein Teil hat sich auch aus persönlichen Gründen aus dem Arbeitsmarktgeschehen zurückgezogen. Gleichzeitig mussten sich 2.511 Personen in der Karlsruher Hauptagentur oder bei den Jobcentern neu oder erneut arbeitslos melden; gut 90 weniger als im Vormonat.

Fast 920 neue Arbeitsstellen konnte der Karlsruher Arbeitgeberservice in den vergangenen vier Wochen aufnehmen. Das Gesamtangebot (Bestand) an freien Arbeitsplätzen liegt im Hauptagenturbezirk Karlsruhe derzeit bei 2.694 Stellen.

Gesucht werden unter anderem (w/m):

Maschinenbau- und Betriebstechnik (Fachkräfte), Fachkräfte Kraftfahrzeugtechnik, Maler und Lackierer, Helfer Lagerwirtschaft, Verkaufsfachkräfte, Fachkräfte für den Gastronomieservice, Fachkräfte Büro und Sekretariat, medizinische Fachangestellte,

Experten im Bereich Sozialarbeit, Sozialpädagogik, Dialogmarketing-Fachkräfte, Erzieher/innen, Fachkräfte in der Gesundheits-, Krankenpflege.

Geschäftsstellen in Mittelbaden

In Mittelbaden hat die Arbeitslosigkeit leicht abgenommen. 5.682 Frauen und Männer waren zum Stichtag ohne Arbeit. Das waren 27 Personen weniger als vor vier Wochen, aber auch 150 weniger als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote blieb im Monatsvergleich unverändert. Im Jahresvergleich ging sie um einen Zehntelprozentpunkt zurück. Mit 3,6 Prozent liegt sie weiterhin unter dem Landesdurchschnitt (Baden-Württemberg: 3,7 Prozent).

Die regionalen Arbeitgeber meldeten 555 neue Arbeitsstellen und damit 95 mehr als im Mai. Das derzeitige Gesamtangebot in Mittelbaden liegt aktuell bei gut 2.000 Vakanzen.

Betrachtet man die mittelbadischen Geschäftsstellen, so zeigt sich ein unterschiedliches Bild. In Baden-Baden und Bühl ging die Arbeitslosigkeit zurück. In Rastatt blieb sie nahezu unverändert. Gaggenau musste einen leichten Anstieg melden.

In **Baden-Baden** ging die Arbeitslosigkeit um 30 auf 1.537 Personen zurück. Die Arbeitslosenquote verringerte sich um einen Zehntelprozentpunkt. Sie liegt jetzt bei 5,6 Prozent.

Rund 320 Frauen und Männer konnten ihre Arbeitslosigkeit beenden und damit fast gleich viele wie im Mai. Gleichzeitig mussten sich 286 Personen neu oder wieder arbeitslos melden; das waren etwas mehr als im Vormonat (plus 6).

Die Arbeitgeber forderten mehr Arbeitskräfte als im Vorjahr an. Insgesamt wurden im Berichtsmonat 180 freie Arbeitsstellen zur sofortigen Besetzung gemeldet.

Angebote gibt es unter anderem (w/m) für:

Köche, Fachkräfte für den Gastronomie- und Hotelservice, Musiker/innen (Experten), Fachkräfte in der Gesundheits-, Krankenpflege, Maschinenbau- und Betriebstechnik (Fachkräfte).

Bühl konnte seinen Vorsprung weiter ausbauen. Mit einer Arbeitslosenquote von 2,3 Prozent nimmt die Geschäftsstelle den Spitzenplatz im Gesamtbezirk ein.

Im Berichtsmonat waren 897 Frauen und Männer ohne Arbeit; 17 weniger als im Mai und fast 120 weniger als vor einem Jahr zur gleichen Zeit.

Das Verhältnis zwischen Abmeldungen und Zugängen in Arbeitslosigkeit war hier weniger stark ausgeprägt. 288 Frauen und Männer konnten ihre Arbeitslosigkeit beenden, 270 mussten sich neu arbeitslos melden. Die Bühler Arbeitgeber suchten in den vergangenen vier Wochen rund 100 neue Mitarbeiterinnen.

Unter anderem (w/m):

Fachkräfte Lagerwirtschaft, Maschinenbau- und Betriebstechnik (Fachkräfte), Bediener von Hebeeinrichtungen (Helfer), Buchhalter (Spezialisten), Berufskraftfahrer (LKW).

Gaggenau musste einen leichten Anstieg der Arbeitslosenzahlen melden. Die Arbeitslosigkeit ist im Monatsverlauf um 16 auf 912 Personen angestiegen. Die Arbeitslosenquote änderte sich dadurch nicht. Sie liegt weiterhin bei 2,9 Prozent.

Dabei wurden mehr Neuzugänge als Abmeldungen registriert. 225 Personen und damit 26 mehr als im Mai kamen, um sich arbeitslos zu melden. Aber nur 210 Personen konnten sich im gleichen Zeitraum aus der Arbeitslosigkeit abmelden.

Auch die Arbeitgeber suchten im Mai weniger neue Arbeitskräfte. 64 neue Stellenangebote konnte der Arbeitgeberservice aufnehmen.

Unter anderem werden gesucht (w/m):

Verkaufsfachkräfte, Fachkräfte Friseurgewerbe, Dialogmarketing-Fachkräfte, Helfer Lagerwirtschaft, Erzieher/Erzieherinnen.

In Rastatt blieb die Zahl der Arbeitslosen gegenüber Mai nahezu unverändert. Im Jahresvergleich ging sie aber deutlich zurück.

Im Berichtsmonat waren 2.336 Frauen und Männer ohne Arbeit; das waren rund 134 oder 9,4 Prozent weniger als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote blieb bei 3,8 Prozent. Vor einem Jahr lag sie noch bei 4,1 Prozent.

Die Neumeldungen und Abmeldungen hielten sich die Waage. 572 Frauen und Männer konnten ihre Arbeitslosigkeit beenden, 578 mussten sich neu arbeitslos melden.

Der Arbeitgeberservice konnte ein Plus an neuen Arbeitsstellen registrieren. 212 Stellenangebote wurden in den letzten vier Wochen von den regionalen Arbeitgebern in Auftrag gegeben.

Dabei werden unter anderem gesucht (w/m):

Kraftfahrzeugtechnik (Fachkräfte und Helfer), Verkaufsfachkräfte für Back-,Konditoreiwaren, Fachkräfte Bauelektrik, Lagerwirtschaftshelfer, Bediener von Hebeeinrichtungen (Helfer), Fachkräfte Büro und Sekretariat, Fachkräfte in der Gesundheits-,Krankenpflege, Experten im Bereich Sozialarbeit, Sozialpädagogik, Maler und Lackierer, Verkaufsfachkräfte.

Geschäftsstellen im Landkreis Karlsruhe

In allen vier Geschäftsstellen ging die Arbeitslosenzahl sowohl im Monats- als auch im Jahresvergleich zurück. Dabei konnte Ettlingen den stärksten Rückgang verzeichnen.

In Bretten hat sich die Arbeitslosigkeit von Mai auf Juni um 24 auf 967 Personen verringert. Im Vergleich zum Vorjahrgibt es jetzt in der Geschäftsstelle Bretten gut 90 Arbeitslose weniger.

Die Arbeitslosenquote auf der Basis aller zivilen Erwerbspersonen ging auf 3,3 Prozent zurück. Dabei war Zugang an Neumeldungen mit 218 Personen niedriger als die Abmeldungen aus der Arbeitslosigkeit (244). Die Arbeitgeber meldeten 104 freie Stellen; das waren fast so viele wie vor einem Monat und 15 mehr als vor einem Jahr.

Die Arbeitgeber aus der Region Bretten suchten beispielsweise (w/m) Helfer in der Metallbearbeitung, Fachkräfte für spanende Metallbearbeitung, medizinische Fachangestellte, Maschinen-, Anlagenführer (Fachkräfte).

In **Bruchsal** hat sich die Arbeitslosigkeit von Mai auf Juni nur geringfügig verändert. 2.329 Frauen und Männer - und damit 20 weniger als im Vormonat - waren zum Stichtag arbeitslos. Die Arbeitslosenquote blieb bei 3,7 Prozent.

Gut 1.140 Zugänge und Abgänge aus der Arbeitslosigkeit wurden im vergangenen Monat in Bruchsal registriert. Dabei konnten 584 Frauen und Männer ihre Arbeitslosigkeit beenden. 560 mussten sich aber auch neu oder wieder arbeitslos melden.

Die Nachfrage der regionalen Arbeitgeber nach neuen Mitarbeitern lag um 24 Angebote unter dem Vormonatswert. Insgesamt konnte der Arbeitgeberservice 229 neue Stellen aufnehmen. In den ersten sechs Monaten gingen 1.535 Arbeitsstellen ein, gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von gut 150 Arbeitsplatzangeboten.

Die Arbeitgeber aus der Region Bruchsal suchten beispielsweise (w/m):

Helfer in der Metallbearbeitung und Metallherzeugung, Fachkräfte für spanende Metallbearbeitung, Maschinenbau- und Betriebstechnik (Fachkräfte), Fachkräfte Sanitär, Heizung und Klimatechnik, Lagerwirtschaft Fachkräfte und Helfer, Gebäudereinigungsfachkräfte, Fachkräfte Friseurgewerbe, Dialogmarketing-Fachkräfte.

Ettlingen konnte sowohl im Monats- als auch im Jahresvergleich prozentual den deutlichsten Rückgang der Arbeitslosenzahlen melden.

1.274 Arbeitslose wurden im Berichtsmonat gezählt; 63 weniger als im Mai und gut 180 weniger als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote ging 2,7 Prozent zurück. Vor einem Jahr lag sie noch bei 3,1 Prozent. Damit hat Ettlingen mit Abstand die niedrigste Quote im Landkreis Karlsruhe. Der Arbeitgeberservice konnte rund 140 neue Stellenangebote aufnehmen.

Unter anderem wurden folgende Vakanzen für Ettlingen gemeldet (w/m):

Berufskraftfahrer (Güterv./LKW), Vertriebspezialisten, Bediener von Hebeeinrichtungen (Helfer), Verkaufsfachkräfte, Hotelservice (Fachkräfte), Buchhalter (Spezialisten), Erzieher/Erzieherinnen.

In der nördlichsten Geschäftsstelle **Waghäusel** ging die Arbeitslosigkeit gegenüber Mai um 27 auf 1.068 Personen zurück. Die Arbeitslosenquote veränderte sich dadurch nicht; sie blieb bei 3,2 Prozent.

In den vergangenen vier Wochen mussten sich 312 Personen neu oder wieder arbeitslos melden; 26 mehr als im Mai. Gleichzeitig konnten 332 Frauen und Männer ihre Arbeitslosigkeit beenden.

Die Nachfrage der regionalen Arbeitgeber nach neuen Mitarbeitern war in den vergangenen vier Wochen stabil. 105 freie Stellen wurden gemeldet und damit etwas mehr als vor einem Monat (+ 6).

Derzeit gefragt (w/m):

Helfer Kunststoff- und Kautschukherstellung, Technische Zeichner/innen, Kraftfahrzeugtechnik (Fachkraft), Speditions- Logistikkaufleute, Verkaufsfachkräfte, Bediener von Hebeeinrichtungen (Helfer), Büro- und Sekretariatsfachkräfte, Berufskraftfahrer (Güterv./LKW).